

BiketheRock Newsletter 30.06.2020

Corona Challenge Heubach: Brandau und Hartmann sind die Sieger

Mit Unterstützung von KMC konnte die Stadt Heubach ein neues, Corona-taugliches Wettkampfformat für Mountainbiker kreieren, das bei den Teilnehmern gut ankam.

Andere Zeiten, andere Rennen. Nachdem die 20. Auflage des „BiketheRock“ in Heubach Corona-bedingt auf 2021 verschoben werden musste, die aktuellen Lockerungen aber doch schon wieder einen ersten Sportbetrieb erlauben, hatten der Heubacher Hauptamtsleiter Eckhard Häffner und die Brüder Stefan und Manuel Schreier die Idee, zumindest die ausgefallene Deutsche Marathon-Meisterschaft irgendwie wiederzubeleben. So wurde die Idee der Corona-Challenge powered by KMC geboren: einzeln oder zu zweit durften Lizenzsportler auf den drei Mal 28,2 Kilometer langen Rundkurs rund um den Rosenstein in Angriff nehmen – auf Vertrauensbasis, Fairness und ohne gegenseitige aktive Hilfe wie Windschattenfahren, Ziehen oder gar elektrischer Akkuunterstützung.



Am schnellsten gelang das dem Rosenheimer Maschinenbau-Studenten Jakob Hartmann vom German Technology Racing Team und der Schönaicherin Elisabeth Brandau (Radon EBE Racing). Während die vielfache Deutsche Cross-Country-, Marathon- und Cyclocross-Meisterin einen souveränen Sieg einfuhr und die Konkurrenz nach einer Rennzeit von 3:47:21

Stunden um mindestens 23 Minuten distanzierte, entwickelte sich bei den Männern ein spannender Kampf um den Titel des „Inoffiziellen Deutschen Marathon-Meister 2020“. Der Heubacher Lokalmatador Sven Strähle (German Technology Racing) hatte schon zu Beginn des über drei Wochen angesetzten Rennens mit 3:28:22 Stunden eine passable Richtzeit vorgelegt. Am Ende sollte diese Zeit aber nur für den fünften Platz reichen. Die Siegzeit lag allerdings bei bemerkenswerten 3:11:02 Stunden, aufgestellt von Strähles Teamkollegen Jakob Hartmann. Der hatte am vergangenen Donnerstag, dem vorletzten Tag der Challenge, beste äußere Bedingungen erwischt. Und mit dem mehrfachen Bundesliga-Gesamtsieger und ehemaligen Deutschen Marathon-Meister Simon Stiebjahn (Team Bulls), der exakt eine Stunde vor Hartmann gestartet, einen perfekten Pacemaker. Stiebjahn war sogar noch eine Spur schneller als Hartmann, musste aber disqualifiziert werden, da er unbeabsichtigt zweimal die Strecke um wenige hundert Meter abgekürzt hatte. Er war der Streckenführung von 2019 gefolgt, 2020 war aber eine weitere Schleife eingefügt worden. Umso mehr freute sich Hartmann über seinen Erfolg, auch weil er nicht nur auf Augenhöhe mit Stiebjahn fahren konnte, sondern auch Cross-Country-Größen wie Luca Schwarzbauer (Nürtingen, Team Lexware, zweiter Platz mit einem knappen Rückstand von 1:19 Minuten) und dessen Teamkollegen Georg Egger (Obergesellschaftshausen) hinter sich lassen konnte.

„Ich freue mich, dass das neue Format von den Sportlern so gut angenommen wurde“, freut sich Hauptamtsleiter Häffner. Zwar waren die Starterzahlen in den ersten beiden sehr verregneten Wochen hinter den Erwartungen zurückgeblieben, doch mit dem sonnigen Wetter in der letzten Wettkampfwoche stiegen auch die Meldezahlen. „Ich bin froh, dass es keine Unfälle gab und keine Probleme mit anderen Wanderern und Bikern, die in der Region um den Rosenstein Erholung suchen.“

Auch Heubachs Bürgermeister Frederick Brütting ließ es sich nicht nehmen, zumindest eine der drei Runden über die Ostalb zu absolvieren. Der sportliche Politiker betätigte sich als Tourguide für eine Gruppe trainierender Sportler, zeigte ihnen die richtigen Abzweigungen und erzählte ihnen nebenbei Wissenswertes über die Region. „Für mich war es beeindruckend zu sehen, wie extrem sicher und elegant die Sportler auf den Trails unterwegs waren“, stellte Brütting nach seiner Tour fest. „Aber wir wollen ja Mountainbike-Sport für alle in der Region anbieten, für Cross-Country-Spezialisten auf Bundesliga-Niveau, für Marathon-Fahrer, Enduro- und Downhill-Sportler, aber auch für Genussfahrer.“ Deswegen gibt es in der Region um den Rosenstein über zehn ausgeschilderte Mountainbikestrecken. „Heubach ist DIE Bikedestination in der Ostalb, auch wenn wir keinen Lift haben. Bei uns muss man sich halt noch anstrengen“, lacht Brütting. „Wir freuen uns über alle, die kommen, um auf unseren Trails unterwegs sind.“ Und im nächsten Jahr soll es dann endlich die 20. Auflage von „BiketheRock“ geben.

Platzierungen 1 - 5:

Platzierung	Damen	Herren
Platz 1	Brandau, Elisabeth	Hartmann, Jakob
Platz 2	Benz, Nina	Schwarzbauer, Luca
Platz 3	Ames, Kim	Neff, Luis
Platz 4	Priller, Tanja	Graf, Silas
Platz 5	Krauss, Nina	Strähle, Sven